

may 19 Julius 1805
 49
 18. Juny 1805



Dienstag den 18. Juny 1805.

(Joseph Georg Traßler.)

Wien, am 29. Mat.

Dem Hofkriegsrathe ist beschloßsen worden, die in Pension stehenden und noch diensttauglichen Officiere nach Verhältnis ihrer Kräfte bei letzten Garnisonsdiensten wieder anzustellen.

Ferner ist beschloßsen worden, daß bey allen Regimentern die Zöpfe abgeschafft und sowohl die Officiere als Gemeinen abgeschnittene Haare tragen sollen, um dem Soldaten mehr Bequemlichkeit und Ersparung zu verschaffen. Nach dieser Abänderung soll der Haarpuder bey den Unterofficieren und Gemeinen gänzlich wegsal-

ten, bei den Officiere aber noch behalten werden.

In der Nacht auf den 24sten dieses ist, durch Wolkendäcke veranlaßt, in und bei Brünn eine solche Ueberschwemmung gewesen, daß selbst in Brünn nicht wenige Häuser durch die Fluthen zusammengeführt sind und überhaupt beträchtlicher Schade ange richtet worden. Zur Unterstützung der Unglücklichen, die das Ihrige verloren haben, werden nun Beiträge gesammelt.

Dieser Tage ist der berühmte Tuchfabrikant, Baron von Mundy, in Brünn, im 63sten Jahre seines Alters gestorben. Dieser merkwürdige Mann

Mann kam vor 30 Jahren aus der Oberrhein-Gegeud ganz unbemittelt nach Braun und trat in eine Tuchfabrik daselbst als Gesell in Arbeit. Nach dem er sich selbst etablirt hatte, brachte er es dahin, daß er jährlich 6 bis 7000 Stück Tücher aus seinen Fabriken lieferte und mit andern die Einfuhr fremder Tücher entbehrlich machte. Kaiser Joseph besuchte ihn ehemals in seinem Fabrik-Gebäude. Der Verstorbene hinterläßt seiner Gattin und 3 Kindern die größte Tuchfabrik in hiesigen Landen, drey berühmte Modial-Herrschaften, nebst vielen Häusern, und hat das Glück genossen, viele 100 Menschen ernährt zu haben.

Mailand am 22. Mai.

Der Doge und die Deputation von Genua sind so wie das gesetzgebende Italienische Corps nebst den fremden Gesandten auch ihrer Majestät der Kayserin Königin vorgestellt worden.

Heute fuhr ein Ceremonienmeister mit 3 Wagen, die von 50 Cavalieren begleitet wurden, nach Monza und holte aus der dasigen Cathedral-Kirche die eiserne Krone des Lombardischen Königreichs ab. In dem Wagen, worin sie gesetzt wurde, befand sich der Präsident des Municipal-Conseils, der Älteste der Kirchenvorsteher, der Erzpriester der St. Johanniskirche zu Monza und der Kaiserl. Ceremonienmeister. Außer einem Detaschement von der Französischen und Italienischen

Garde, begleiteten auch 12 Einwohner von Monza zu Pferde die eiserne Krone, und ritten neben dem Wagen. Als dieser vor der Cathedral-Kirche zu Mailand angekommen war, nahm der Cardinal-Erzbischof mit der gesammten Geistlichkeit die Krone im Empfang und trug sie in Procession in das Sacellarium der Kirche. Die Deputation von Monza, welche die Krone eskortirt hat, bleibe bis zum 26sten dieses Tag und Nacht bei derselben zu Wache. Am Krönungstage, welcher nun auf Sonntag, den 26sten dieses bestimmt worden, bleibt auch ein Canonikus, der älteste Kirchenvorsteher und der Präsident des Municipal-Conseils von Monza bey der eisernen Krone während der Krönung.

In alten Zeiten wurden die Römischen Kaiser mit dieser Krone zu Königen der Lombardey gekrönt; sie besteht aus Gold, ist mit vielen Diamanten geziert und hat nur inwendig einen eisernen Cirkel.

Der k. k. Ambassadeur zu Madrid, Graf von Elg, ist auf der Rückreise nach Oesterreich durch Bordeaux paßirt. Portugiesische Schiffe sind völlig sicher, nicht von Spanischen Kapern aufgebracht zu werden, wenn sie mit den gehörigen Pässen und Papiereu versehen sind.

Nach der neuesten Liste befinden sich jetzt zu Paris 140 Apotheker, 81 medicinische Doctoren, 281 Chirurgen, 72 Abergisten, 555 Hotels Garnies, 211 Restaurateurs, 714

Des

Becker, 590 Schlichter, 237 Rathmacher, 355 Bijontiers, 202 Uhrmacher, 188 Buchdrucker, 305 Buchhändler, 34 Musikalienhändler, 1242 Eiskler, 254 Goldschmiede, 186 Tapezierer, 114 Buchbinder, 1431 Schneider, 30 Theater, 104 Pausirker 1c.

Genua am 14. Mai.

Die hiesigen Strandbatterien, sowie die Forts auf der Landseite sind von Französischen Truppen besetzt worden.

Die am 27. April aus Carthago abgegangene Spanische Escadre unter dem Admiral Salcedo bestand aus 2 Schiffen von 120 Kanonen, aus 4 von 84 Kanonen und aus 2 Fregatten. Sie hat wegen der Nelsonschen Flotte bald nach Carthago zurückkehren müssen.

Gestern marchirte das 102te Französ. Infanterie-Regiment in Gegenwart des Herrn Hieronymus Bonaparte auf dem Freiheitsplatz. Es wird noch mehr Französ. Militär hier erwartet. Wie lange der Aufenthalt des Herrn Hieronymus Bonaparte hier noch dauern werde, ist nicht bekannt.

Der König von Neapel hat die bisher verbotene Ausfuhr der Gold- und Silbermünzen wieder erlaubt. Das bey der Französ. Armee im Neapolitanischen gestandene Schweizer-Corps marschirt nach Livorno.

Weslar am 28. Mai.

Gestern trafen Sr. Excellenz der Kaiserliche Wahl-Commissair Baron

von Wessenberg, von Frankfurt in der Burg Friedberg ein, wurde herkömmlich complementirt und mit zwey Cavalieren aus der Burgmannschaft versehen. Frühmorgens leisteten mehrere zu der Burggrafen-Wahl angekommene Ebnen und Tochtermänner von aufgeschwornen Burgmännern die Ahnenprobe von acht Ahnen väterlicher und mütterlicher Seite, und darauf den Eid auf den ihnen vorgelesenen Bürgfrieden. Sehr viele Mitglieder haben schriftliche Vollmachten eingeschickt. Persönlich eingetroffen sind aber zum Wahlgeschäfte die Herrn Grafen von Elz und von Westphalen, Gebrüder von Ldm, von Felsenbach, von Wollwarth, General Rau von Holzhausen, von Frankenstein, Grafen Saldonov, Stralow und Coloredo (der Kaiserl. Königl. Gesandte zu Regensburg,) Graf von Igelheim, von Steube, von Resselrode, von Wambolde, Graf Bassenheim 1c. Auch der Königl. Dänische, Herzogl. Holstein-Glücksstädtische Gesandte zu Regensburg, Freyherr von Diede, befindet sich zu Friedberg. Heute ist der Wahltag, — (und die Wahl zum Burggrafen, nach spätern Nachrichten, auf den K. K. geheimen Rath, Grafen von Westphalen, gefallen.)

Kopenhagen am 31. Mai.

Der Graf Romillon Borgia in Rom ist zum Königl. Dänischen geheimen Legationsrath mit wirklichem Stadtrathsrang ernannt worden.

Von

Von der hiesigen Quarantaine-Kommission ist bekannt gemacht, daß, nach später eingegangenen officiellen Bescheiden, alle Personen, Schiffe und Waaren, welche direct von der Küste Guineas ankommen, angehalten werden sollen.

Zwar ist die Pferdesuche in den Herzogthümern, den meisten Nachrichten zufolge, in Abnehmen, und man erwartet deren gänzlichcs Aufhören, wenn die Pferde auf Gras gelassen werden können; dem ungeachtet hat man doch für gut gefunden, die Einsendung der nationalen Kavalleriepferde zu dem gewöhnlichen Frühjahrswandres bis zum Herbst zu verschieben, um dadurch noch sicherer die mögliche Verbreitung der Seuche zu verhindern.

Der Doktor Cosberg ist jetzt von seiner zur Besuchung der auswärtigen Institute für Taubstumme und Blinde gemachten Reise zurückgekehrt, und wird bald hieselbst in Thätigkeit gesetzt werden.

Der Oberloots-Commandeur Löwenör hat den Auftrag erhalten, die Off- und Wärfkästen Jütlands und der Herzogthümer zu bereisen, um die Anstellung von Posten an den Orten, wo es für nöthig erachtet wird, zu besorgen.

Einem unbestimmten Gerüchte zufolge soll das Königl. Leibjägercorps auf 11 bis 1200 Mann vermehrt und die Kaufs- und Ladenbiener verpflichtet werden, in demselben zu dienen.

Die Reise Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen nach Schonen soll noch nicht fest bestimmt seyn.

Hamburg am 27. Mai.

Heute Morgens starb hier Hr. Otto Heinrich Knorre, Münzmeister dieser Kaiserl. freyen Reichsstadt, im 78sten Jahre seines Alters; ein sehr aufgeklärter und gebildeter Mann, der nicht nur seine Stelle mit verdientem Ruhm bekleidete und in der Bergwerkskunde und Chemie sehr gründliche Einsichten besaß, sondern sich auch als rechtschaffener Mann, als warmer Freund, als gastfreier Gesellschafter und als Wohlthäter mancher Vorbleibenden rühmlichst auszeichnete. Sanft ruhe seine Asche!

An die resp. Herren Abnehmer der
Kraukauer deutschen Zeitung.

Die sämtlichen resp. Herren Abnehmer, welche ferner diese Zeitung halten wollen, werden ergebenst gebeten, die Pränumerazion für das künftige halbe Jahr mit 5 fl. rhu. bei den löbl. Oberpost- und Postämtern ihres Orts gefälligst zu erlegen, von welchen letztern man sich bis Ende dieses Monats nebst den Pränumerazionsgeldern die Bestellung benöthigter Exemplare erbittet, um die Auflage verhältnißmäßig einrichten zu können.

Advertissemente.

K u n d m a c h u n g.

Des k. k. galizischen Landesgubernium.

Die höchste Hofkanzlei hat laut eingelangten Dekrets vom 14. dieses in vollem Vertrauen auf die von der königl. Dänischen Regierung so vorsichtig, als umfassend getroffene Sanitätsanstalten, welche der königl. preussische Hof in seinen Staaten gleichförmig anordnete — um an der böhmisch, mährisch, schlesischen, dann galizischen Gränze das Kommerz zu erleichtern, und keine Quarantaine oder ähnliche Anstalten ohne gegründeter Nothwendigkeit einzuleiten — einvernehmlich mit der k. k. Hofkammer und Kommerzhoffstelle zu beschließen befunden: daß alle in ihrem Zuge legitimirten, und gleich Anfangs mit dänischen oder preussischen Sanitätspässen versehenen Waaren und Personen in die k. k. Staaten eingelassen werden, ohne daß dieselben mit Sanitätszeugnissen der in den nördlichen Häfen Deutschlands an der Nordsee oder an der Küste des baltischen Meeres

res bestellten k. k. Gesandten, Geschäftsträgern, oder Konsulen versehen seyn müssen.

Wovon das Publikum zur nöthigen Benehmung verständiget wird.

Lemberg am 27. Mai 1805. 2

Von Seiten der k. k. krakauer Landrechte in Westgalizien wird mittels gegenwärtigen Edikts bekannt gemacht: daß der Priester Michael Baczalski, Lehrer der 1. Klasse an den Sandomirer Simnasial-Schulen, ohne eine legetwillige Anordnung zurückgelassen zu haben, am 31sten Jänner 1799. mit Tode abgegangen sey; Es werden daher Alle diejenigen, die an die Verlassenschaft des Verstorbenen ein Erbrecht zu haben glauben, insbesondere aber seine zwey verheuratheten Turozanskie genannten Schwestern, hiermit vorgeladen: daß sie ihre Erklärung wegen Uebernahme oder Verzichtigung auf die Erbschaft binnen einem Jahre und sechs Wochen bei diesen k. k. Landrechten desto sicherer einreichen, und ihr Erbrecht gehörig erweisen, weil sonst die Verlassenschafts-Masse nach Vorschrift des 18ten Bürgerl. Gesetzbuchs 2ten Theils 18ten Abschnitts wird abgehandelt werden.

Uebrie

Uebrigens wird es ihnen kund gemacht: daß dieser Verlassenschafts-Masse der Rechtsfreund Niemeg unterm 9ten Maimonat 1799. zum Vertreter ernannt worden ist.

Krakau den 11. März 1805.

Joseph v. Mikorowicz.

W. Lichocki.

F. Pohlberg.

Aus dem Rathschlusse der k. k. Krakauer Landrechte in Westgalizien.

Eläner.

2

Von Seiten der k. k. Krakauer Landrechte in Westgalizien wird dem Hrn. Michael Bykowski, mittels gegenwärtigen Edikts bekannt gemacht: daß der Hr. Anton Czarnocki bei diesen k. k. Landrechten — um Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gegen den hiesigen am 21ten December v. J. wegen 10,000 fl. vohl. erlassenen Sentenz — wider ihn, dann wider die Katharina Tarczewska und Anna Zabębska eine Klage eingereicht und um Gerichtshilfe, insoweit es die Gerechtigkeit fordert, angesucht habe.

Da aber diese k. k. Landrechte, wegen seiner Abwesenheit in den k. k. Erblanden, ihm Hrn. Michael Rykowski auf seine Gefahr und Kosten, den hiesigen Rechtsfreund Hrn. Ekielski zum Vertreter ernannt haben, mit welchem auch der Prozeß laut der für

die k. k. Erblande vorgeschriebenen Gerichtsordnung erörtert und entschieden werden wird. Er wird daher zu dem Ende hiermit gewarnt: daß er, wenn er einige Rechtsbehilfe vorsehen hat, dieselben dem vernannten Vertreter bei Zeiten, das ist, binnen 90. Tagen übergebe, oder einen anderen Sachwalter bestelle, solchen diesen k. k. Landrechten namhaft mache, und vorschristmäßig sich jener Rechtsmittel bediene, die er zu seiner Verteidigung die schicklichsten erachtet; widrigenfalls würde er alle möglichen Zögerungsfolgen, laut Vorschrift der k. k. Gesetze, sich selbst zuschreiben müssen.

Joseph v. Mikorowicz.

Joseph Ritter v. Cronenfels.

W. Koskoschny.

Aus dem Rathschlusse der k. k. Landrechte in Westgalizien. Krakau den 15ten May 1805.

Scheranż.

1

Von Seiten der k. k. Krakauer Landrechte in Westgalizien wird den Herren Johann Friedrich Kohlheim, Cyprian Piotrowski, Stanislaus, Andreas und Victoria Dowejki mittels gegenwärtigen Edikts bekannt gemacht: daß der Hr. Stephan Torno bei diesen k. k. Landrechten — wegen 4683. fl. rhn. 20 kr. sammt Interessen und

Ge

Gerichtskosten — eine Klage wider sie und den **Hr. Stanislaus Bobzicki** eingereicht, und um **Gerichtshilfe**, insoweit es die **Gerechtigkeit** fordert, angebracht habe.

Da aber diesen **k. k. Landrechten** ihr **Aufenthaltsort** unbekannt ist, und sie wohl gar außer dem **k. k. Erblande** sich befinden dürften; so wird ihnen der hierortige **Rechtsfreund Hr. Liebich**, auf ihre **Gefahr** und **Kosten**, zum **Vertreter** ernannt, mit welchem auch der **Prozeß**, laut der für die **k. k. Erblande** vorgeschriebenen **Gerichtsordnung**, erörtert und **entschieden** werden wird. Sie werden daher zu dem **Ende** hiermit **gewarnt**, daß sie noch zur **rechten Zeit** am **28ten Augustmonat** **L. J.** selbst **erscheinen**, oder aber, wenn sie **einige Rechtsbehelfe** vorhanden haben, dieselben dem **ernannten Vertreter** bei **Zeiten** übergeben, oder endlich einen **anderen Sachwalter** bestellen, solchen diesen **k. k. Landrechten** **nachhaft** machen, und **vorschriftmäßig** sich jener **Rechtsmittel** bedienen, die sie zu ihrer **Verteidigung** die **schicklichsten** erachten; **widrigen Falls** würden sie alle **misslichen Zögerungsfolgen**, laut **Vorschrift** der **k. k. Gesetze** sich selbst zu **schreiben** müssen.

Joseph von Mikorowicz.

Joseph Ritter v. Cronensfeld.

W. Koskoschny.

Aus dem **Rathschlusse** der **k. k. kaiserlicher Landrechte** in **Westgalizien**. **Krakau** den **12ten Jänner** **1805.**

Elsner.

I

Exigations-Ankündigung.

Am **15. Julius** **L. J.** werden folgende zur **k. k. Stadt Koszyce** gehörige **Gefälle**, und **Realitäten** im **Orte Koszyce** an die **Meistbietenden** **licitaudo** **verpachtet** werden, und zwar:

1. Die Stadt Koszyceer Propinazions-Ruhung, das ist, das **Recht** mit **Brandwein**, **Bier** und **Meth** in dem **ganzen städtischen Territorio** zu **propinazieren**, auf **1 Jahr**, nämlich vom **1. November 1805** bis **letzten October 1806.**

Der **Fiskalpreis** ist für diese **Pachtzeit** **2256 fl. rbn.**

2. Der Koszyceer städtische Weinverzehrungs-Ausschlag, durch **obige Zeit.**

Der **Fiskalpreis** ist für **1 Jahr** **31 fl. rbn.**

3. Die dasige Markt- und Standsgelder durch **gedachte Zeit.**

Der **Fiskalpreis** ist für **1 Jahr** **230 fl. rbn.**

4. Die städtische Huttung **Dviek** genannt auf **3** **nacheinander folgende Jahre**, das ist vom **1. November 1805** bis **Ende October 1808.**

Der **Fiskalpreis** für **1 Jahr** ist **120 fl. rbn.**

5. Der städtische Grund Poręba auf **obige Zeit.**

Der **Fiskalpreis** ist für **1 Jahr** **10 fl. rbn.**

6.

6. Der städtische Grund Kline
auf obige Zeit.

Der Fiskalpreis ist für 1 Jahr
2 fl. 30 fr.

7. Der städtische Grund Odlog
auf obige Zeit.

Der Fiskalpreis ist für 1 Jahr
2 fl. 15 fr.

Pächtlustige haben sich daher am
15. Juli l. J. Früh um die 9te
Morgensstunde in Kofyee bei der
Kreisamtlichen Exzitazions-Commission
einzufinden. 2

Kundmachung.

Da zur Besetzung der bei der
Oswiencimer Stadtmagistrate erledigten
Bürgermeisterstelle mit dem jährlichen

Gehalte von 450 fl. bei der dortigen
Syndikatsstelle mit der Befoldung jähr-
lich 300 fl. ein neuerlicher Konkurs auf
das Ende des Monats Julius d. J.
zu eröffnen befunden ist, so wird dies
ses mit dem Beisatze zur allgemeinen
Wissenschaft bekannt zu machen seyn,
daß diejenigen Kandidaten, welche
diese Stelle zu erhalten wünschen,
und die mit den nöthigen Eigenschaf-
ten, vorzüglich mit dem Wahlfähigkeits-
Dekreten aus dem politischen und Jus-
dicialfache, dann mit dem vorgeschrie-
benen Gesuche, längstens bis zur
Ausgang des obigen Termins beim
Krausener k. Kreisamte anzubringen
haben.

Krausau am 10. Juni. 1805.

Baum. 1

Krausauer Marktpreise

vom 10. Juny 1805.

| | | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. |
|------------|-----------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| Der Koresz | Weizen zu | 22 | — | 20 | — | 18 | — | — | — |
| — | Korn — | 19 | — | 18 | — | 16 | — | — | — |
| — | Gersten — | 14 | — | 13 | — | 12 | — | — | — |
| — | Haber — | 9 | 15 | 8 | 30 | 8 | — | — | — |
| — | Hirse — | 23 | — | 22 | — | 20 | — | — | — |
| — | Erbsen — | 18 | 30 | 17 | 30 | 16 | 30 | — | — |

Gedruckt und verlegt bei Joseph Georg Traßler, k. k. Subernial-Buchdrucker.